

FC Lörzweiler setzt alles auf Grün

KUNSTRASEN Hartplatz ist in die Jahre gekommen / Verein muss auch eigene Mittel einsetzen

LÖRZWEILER. Der FC Lörzweiler plant, den Tennen- in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln. Wir sprachen darüber mit dem Vereinsvorsitzenden Marco Stroda.

INTERVIEW

Herr Stroda, wie sieht der nächste Schritt aus, den der FC Lörzweiler nun gehen muss, um das Projekt Kunstrasen zu verwirklichen?

Es gilt, die Finanzierung sicherzustellen. Die Ortsgemeinde Lörzweiler, die Verbandsgemeinde Bodenheim und hoffentlich auch der Landkreis Mainz-Bingen beteiligen sich finanziell am Projekt, wofür wir uns schon jetzt bedanken. Die Anträge hierzu haben wir gestellt. Zusätzlich müssen wir als gemeinnütziger Verein noch ein Darlehen aufnehmen. Das Darlehen kann nur in einer Höhe von 69 000 Euro aufgenommen werden, da die Wirtschaftskraft unseres Vereines mehr nicht zulässt. Darüber hinaus fehlen rund 60 000 Euro. Aus diesem Grund haben wir das Spendenprojekt „Alles auf Grün“ ins Leben gerufen, das Sport- und Fußballbegeisterten die Plattform bietet, uns zu unterstützen.

Warum ist ein Kunstrasenplatz notwendig?

Der in den frühen 1980er Jahren erbaute Hartplatz verur-



Der Hartplatz in Lörzweiler soll zu einem Kunstrasenplatz umgebaut werden.

Archivfoto: hbz/Bahr

sacht sehr hohe Unterhaltungskosten. So verbrauchen wir zur Platzpflege unfassbar viel Frischwasser, um die Staubbelastung für Sportler und Nachbarn zu reduzieren. Der Kunstrasen bietet uns die Möglichkeit, nahezu ganzjährig zu trainieren; beim derzeitigen Hartplatz haben wir momentan immer wieder Platzsperrungen durch starken Niederschlag und aufgeweichtem Oberboden. Der Kunstrasen bietet ganz andere Trainingsmöglichkeiten, dadurch kann das technische Niveau auf eine ganz andere Ebene gehoben werden. Zudem wird das Verletzungsrisiko unserer Spieler deutlich minimiert. Ein weiterer großer Faktor ist unsere Fußballjugend. Momentan haben wir noch



Marco Stroda ist der Vorsitzende des FC Lörzweiler und will einen Kunstrasenplatz. Foto: Stroda

einen ganz guten Zulauf, spätestens in der D-Jugend beginnen die Kinder aber natürlich

die „Ausstattung“ unseres Vereines mit der anderer Vereine zu vergleichen und deren „Platzangebot“ wahrzunehmen.

Wie akquiriert der FC Spenden für das Projekt? Sind besondere Aktionen geplant?

Mit unserem Projekt „Alles auf Grün“ können Rasenpatenschaften erworben werden. Auf der Homepage: www.fc-loerzweiler.de kann man sich informieren. Derzeit haben wir dort für rund 20 000 Euro Zusagen. Natürlich sind weitere Aktionen geplant; ich möchte an dieser Stelle aber noch nicht zu viel verraten.

Was hat es mit „Alles auf Grün“ auf sich?

Unserem Hartplatz haben wir nun die „Rote Karte“ gezeigt! Und Rasen ist nun mal grün – zumal Grün die Farbe der Hoffnung ist.

Wie viele Kinder und Jugendliche spielen im FC Fußball? Wie viele Mitglieder hat der Verein?

Wir haben in der laufenden Saison vier Jugendmannschaften im Bereich Fußball gemeldet, die sich aus 64 Kindern und Jugendlichen zusammensetzen. Der FC Lörzweiler 1961 hat eine Gesamtmitgliederzahl von 643, davon umfasst die Fußballabteilung rund 320.

Das Interview führte Kathrin Damwitz.

KOSTEN

► Das Projekt Kunstrasenplatz kostet **insgesamt knapp 480 000 Euro**. Vom Landkreis kommen 150 000 Euro Zuschuss, Verbands- und Ortsgemeinde steuern jeweils 100 000 Euro bei.

► Der Verein muss somit **noch 130 000 Euro aufbringen**.